

## 150 Gäste feierten den Wirtschaftsboom in Südamerika



Michael Behrendt (Hapag Lloyd, v. l.) mit Kerstin und Bodo Liesenfeld (Lateinamerika Verein).



Vera Maria und Christoph Schmitt vom Lateinamerika Verein.

FOTOS: BRINCKMANN



María Teresa Merino de Hart (Generalkonsulin Peru, l.) und Hortensia Rocabado (Generalkonsulin Bolivien).

Lateinamerika boomt! Mit einem Wirtschaftswachstum von 6,2 Prozent und einem Bruttoinlandsprodukt von drei Billionen US-Dollar im Jahr 2007 erreicht der Kontinent laut Untersuchungen des Lateinamerika Vereins Hamburg (LAV) inzwischen die Wirtschaftskraft von Deutschland oder China. Die höchsten Wachstumsprognosen mit zehn bzw. 8,5 Prozent haben dabei die Länder Kuba und Panama.

Und so war die Stimmung beim LAV-Neujahrsempfang gestern Abend mit rund 150 Gästen durchweg positiv. „Qualitativ ist Lateinamerika für Händler und Investoren auch im Weltvergleich hochattraktiv. Fünf Jahre Wirtschaftswachstum von sechs Prozent schafft Vertrauen“, sagte LAV-Vorstand Bodo Liesenfeld bei seiner Ansprache im Hapag-Lloyd-Gebäude am Ballindamm.

Hapag Lloyd zählte 1916 zu den Gründungs-Firmen des Vereins, dessen Mitglieder die wirtschaftlichen Aktivitäten in Lateinamerika und der Karibik fördern. Grund genug für Hapag-Lloyd-Vorstand Michael Behrendt, die Gäste in der Hapag-Lobby zu begrüßen, darunter Finanzsenator Michael Freytag (CDU), Ulrich Dietsch (Ost- und Mitteleuropa Verein), Javier Collar Zabaleta (Generalkonsul Spanien), María Teresa Merino de Hart (Generalkonsulin Peru), Helena Cortés Gabaudan (Instituto Cervantes Bremen), Klaus Mewes (Hamburg Süd), Rainer Schöndube (Germanischer Lloyd). (bom)